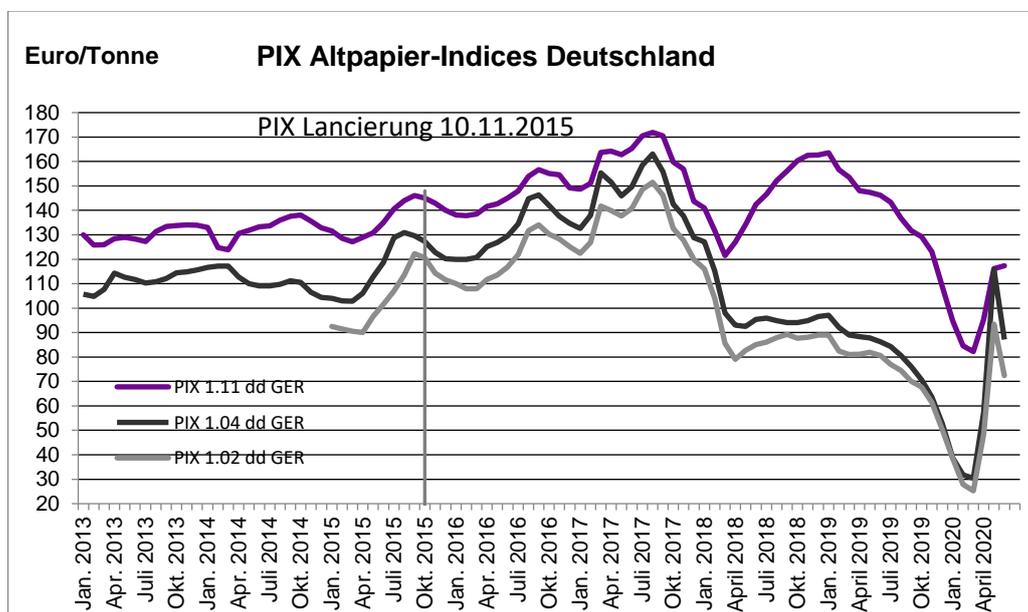


PIX Altpapier-Indices Deutschland

Juni 2020

PIX Altpapier – 14. Juli 2020

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
	EUR					
Sort. gemischtes Altpapier PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	72,37	-21,06	70,39	-	74,35
Kaufhausaltpapier PIX OCC 1.04 GER	EUR	87,14	-28,69	85,83	-	88,45
Sortierte Deinkingware PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	117,27	+1,12	113,19	-	121,35



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit FOEX Indexes.

Altpapier Deutschland – Der Juni brachte eine weitere drastische Trendwende für den deutschen Altpapiermarkt. Nach zwei Monaten massiver Preiserhöhungen nach dem Ausbruch des Coronavirus und den Auswirkungen der Ausgangsbeschränkungen auf die Verfügbarkeit von Altpapier drehte sich der Markt im Juni erneut und die Preise für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02) und Kaufhausaltpapier (1.04) begannen zu fallen.

Marktinsidern zufolge gingen die Preise für 1.02 im Juni um 21,06 Euro/Tonne auf 72,37 Euro/Tonne zurück. Mit 87,14 Euro/Tonne lagen die Nennungen für 1.04 Euro rund 28,69 Euro/Tonne unter denen des Vormonats. Die Preise für sortierte Deinkingware (1.11) widersetzten sich dem Trend und verzeichneten einen leichten Anstieg von 1,12 Euro/Tonne gegenüber dem Vormonat und lagen im Juni bei durchschnittlich 117,27 Euro/Tonne.

"Die Preise für die niedrigen Qualitäten wurden um 20-40 Euro/Tonne gesenkt. Es gibt Unterschiede bei den Preissenkungen in verschiedenen Regionen, aber die Tendenz ist klar. Plötzlich gibt es überall zu viel Altpapier - und das trotz der Tatsache, dass das Aufkommen noch immer nicht auf das normale Niveau zurückgekehrt ist", sagte ein Marktinsider. Berichten zufolge stiegen die Lagerbestände in den Papierfabriken in der letzten Maiwoche drastisch an und erreichten wieder das Niveau, das sie vor der Coronavirus-Krise hatten. "Das bedeutet, dass Käufer im Juni nicht nur niedrigere Preise gezahlt, sondern auch das gekaufte Volumen begrenzt haben", berichtete ein Kontakt. "Außerdem sind die Auftragsbücher in den meisten Papierfabriken aufgrund der zweimonatigen Schließung von Geschäften und ganzen Industriebereichen derzeit schwach. In wenigen Tagen wird der Markt wieder zu der Situation zurückgekehrt sein, die wir zu Beginn des Jahres gesehen haben", fügte er hinzu.

"Das Blatt hat sich gewendet. Das Altpapieraufkommen hat sich in vielen Bereichen stabilisiert. Mengen aus Einkaufszentren und Restaurants fehlen immer noch, aber wir sehen höhere Mengen aus dem kommunalen Sektor", sagte ein anderer. Er fügte hinzu, dass die Nachfrage im Juni zurückgegangen sei, da immer mehr Papierfabriken die Produktion reduzierten. "Im Moment sind definitiv keine zusätzlichen Volumina erforderlich", bemerkte er.

China verhängt vollständiges Importverbot: Das chinesische Ministerium für Ökologie und Umwelt (MEE) hat kürzlich bestätigt, dass das Land für 2021 keine Anträge auf Altpapierimporte annehmen wird. "Importeure reichen ihre Anträge auf Einfuhrlizenzen für das kommende Jahr in der Regel im letzten Quartal bei den Provinzregierungen ein. Die Anträge werden dann an das MEE weitergeleitet, das über die Erteilung der Lizenzen entscheidet", sagte ein Marktinsider. Ende Juni gab das MEE jedoch bekannt, dass es keine Anträge für Lizenzen für das kommende Jahr prüfen wird.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 11. August 2020.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: FOEX Indexes Ltd; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)